

Wem gehört mein Herz?

OsaXAsako / AsakoXKiriyan

Von NekoTachi

Kapitel 9: Topstardebut

Asako konnte es immer noch kaum glauben. Sie und Osa waren nun tatsächlich ein Paar.

In dem Moment, als Haruno sie geküsst hatte war ihre schlagartig klar geworden, dass sie sich seit einer Ewigkeit nicht nur nach Osas Freundschaft, sondern auch nach ihrer Liebe gesehnt hatte. Und, dass sie ihr seit Langem mehr als einfache Bewunderung entgegenbrachte.

Sie konnte nicht sagen wann ihre Gefühle sich so stark geändert hatten. Oder hatten sie sich gar nicht geändert? War es denn ein so großer Sprung von ehrlicher Bewunderung zu Zuneigung und Liebe? Asako war sich nicht sicher, diese Gedanken verwirrten sie. Vielleicht hatte sie Osa ja von Anfang an geliebt...

Doch das spielte nun keine Rolle.

Alles was zählte, waren sie beide. Sena war so glücklich wie nie zuvor. Was die ganze Situation noch schöner machte war, dass Osa endlich ihr Topstardebut haben würde und Asako so offiziell zu ihrer Nibante wurde. Für sie fühlte es sich so an, als würden sie auf diese Weise ihre Liebe nach außen zeigen. Immer zu zweit auf der Bühne, immer zusammen, so wie auch im alltäglichen Leben.

Kurz zuvor würde Komu ihr Topstardebut feiern, was Haruno wiederum unglaublich freute. Nicht nur wegen des Ruhms, den sie verdienterweise bekam, sondern auch für ihr Glück wieder mit ihrer geliebten Masae vereint zu sein, als Topstarpärchen.

Für Osas und Asakos Umfeld, die anderen Schauspielerinnen usw. schien sich zwischen den beiden nichts geändert zu haben, da sie ohnehin seit Jahren aneinander hingen und jeder glaubte, es verbinde sie einfach eine tiefe Freundschaft. Eigentlich hätte Sena am liebsten jedem auf die Nase gebunden, was Osa ihr wirklich bedeutete, doch sie wusste natürlich dass das nicht ging.

Die meisten würden es ohnehin nicht verstehen. Sena fühlte, wie stark sie mit Haruno verbunden war, stärker als je zuvor. Ihre Geliebte wollte ihr Herz, ihren Körper, ihre Seele? Sie wollte ihr gern alles von ihr geben, einfach alles. Sie wollte ihr völlig

gehören.

So schloss Asako eine Art Pakt mit sich selbst. Sie schwor sich,

dass sie ihr Herz niemals verschenken würde, weil Osa allein es besaß;

dass sie ihren Körper niemanden überlassen würde, weil nur Osa ihn berühren durfte

und, dass sie ihre Seele an niemanden verlieren würde, denn die hatte sie schon an Osa vergeben.

Dies alles geschah freiwillig, sagte sie sich glücklich und zugleich etwas grimmig. Die Dramatik gefiel ihr. Sie sagte aber Haruno nichts davon, weil sie Angst hatte, sie würde es übertrieben finden.

Diese hatte sich kurz nach dem Vorfall in Asakos Umkleide dafür entschuldigt, die Kontrolle über sich verloren zu haben. Aber gleichzeitig beteuerte sie, dass das nichts an ihren Gefühlen für Sena änderte.

So etwas hatte Asako beinahe kommen sehen. Es sah Masako gar nicht ähnlich, ihre Selbstkontrolle zu verlieren, doch Sena war glücklich, dass es geschehen war. Sie sagte, sie verzeihe ihr und gab ihr einen sanften Kuss auf die Lippen. Osa wurde rot, sah zur Seite und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. „Wie süß sie doch ist...“, dachte Asako zufrieden.

Die Vorbereitungen für Haruno Sumires Topstardebut waren im vollen Gange. Alle, doch besonders Osa, ihre Musumeyaku und ihre Nibante mussten länger und härter trainieren als sonst. In dem japanischen Stück „Akanesasu Murasaki no Hana“, würde Sena die zweitwichtigste Rolle spielen, den Bruder von Osas Charakter. Also war ihre Rolle sogar noch wichtiger als die der Top-Musumeyaku. Das machte sie noch glücklicher, als sie ohnehin schon war.

Harunos Topstar-Partnerin war Ootori Rei, eine fabelhafte Schauspielerin, die schon vor Osa Hanagumi-Topstar geworden war. Sie hatte schon an der Seite von Aika Mire und Takumi Hibiki gespielt und so kam es Osa etwas merkwürdig vor, ihre dritte Top-Otokoyaku zu werden, da sie sie schon seit Jahren vom Sehen her kannte. Sie hätte nie geglaubt, dass diese Frau ihre Partnerin werden würde.

Asako war froh über diese Entscheidung, denn wie sie gehört hatte hing Midoris Herz immer noch an ihrer ersten Top Otokoyaku Aika Mire, weswegen Sena gar nicht erst eifersüchtig auf sie werden musste. Sie tat ihr jedoch gleichzeitig sehr leid, denn die beiden schienen sich sehr geliebt zu haben. Sie fragte sich was sie wohl getrennt haben könnte...

Manchmal wunderte sich Asako, wie blind die Menschen sein konnten für die Chemie die zwischen manchen Topstarpärchen herrschte, deren Blicke, die zärtlichen Berührungen...Sena war überzeugt davon, dass wenn sie Osas Musumeyaku wäre,

man nicht übersehen könnte wie sehr sie sich liebten. Als ihre Nibante waren sie das etwas „sicherer“.

Doch Asako hatte keine Angst. Sie glaubte daran, dass keine Macht der Welt sie auseinanderbringen konnte.

Der Premiere-Abend kam und Osa wie Sena hatten so viel mit den Vorbereitungen zu tun gehabt, dass sie sich außerhalb der Probenräume kaum gesehen hatten und sich so auch nicht mehr näher kommen konnten.

Haruno sehnte sich nach den Lippen ihrer Geliebten und so viel es ihr schwer, sich während der Liebesszenen und auch die restliche Zeit, auf Midori zu konzentrieren. Sie hoffte, das bemerkte niemand. Doch sie war nicht ohne Grund Topstar geworden, meistens schaffte sie es ihre Gefühle unter Kontrolle zu halten und so zu spielen, wie es von ihr verlangt wurde. Dass sie nach der Premiere etwas mehr Zeit für Asako haben würde, war ein Lichtblick für sie.

Wie zu erwarten war, wurde das Stück ein voller Erfolg. Die Menge jubelte ihrem neuen Star zu und Sena fühlte sich in einen Traum versetzt, so unwirklich schien ihr all dieses Glück.

Haruno fühlte wie sie innerlich glühte vor Stolz. Endlich hatte sie ihr Ziel erreicht. Sie schwor sich eine der besten Otokoyaku Topstars zu werden, die es Takarazuka je gesehen hatte.

Zumindest für Asako war sie dies bereits.

Nach dem Stück, warteten beide ungeduldig darauf endlich miteinander allein zu sein. Natürlich musste Osa vorher noch Gratulationen von einigen Leuten annehmen, bevor sie sich unbemerkt in ihre private Umkleide stellen konnte, in der Sena wie abgemacht bereits auf sie wartete.

Bevor sie die Tür behutsam öffnete, hörte sie schon wie diese ungeduldig im Raum hin und her schritt. Als sie eintrat, sah ihre Geliebte sie einen Augenblick einfach nur erwartungsvoll an, dann konnte sie sich nicht mehr zügeln und lief ihr in die Arme, mitten in einen lang ersehnten Kuss. Sobald sie begonnen hatten, konnten sie nicht mehr voneinander lassen, obwohl sie sich gegenseitig die Schminke verschmierten. Das war ihnen völlig egal.

„Hmm...Masa-chan...“, seufzte Sena genüsslich in ihren Kuss hinein. Osa spürte, wie Asakos Stimme ihr Verlangen nach dieser noch steigerte. Sie drückte sie mit einer Hand enger an sich und strich ihr mit der anderen die Seite entlang. Sena währenddessen konnte ebenfalls ihre Finger nicht bei sich behalten und rutschte mit ihren Händen, die zuerst auf Harunos Rücken lagen immer tiefer, sie blieb kurz oberhalb vom Gesäß stehen und drückte Osas Becken an ihres.

„Ah...“, ließ diese verlauten und begann dann damit zärtlich das Ohr und den Hals ihrer Geliebten zu liebkosen. Sena krallte sich wieder in ihr Gewand und biss sich auf

die Lippe um nicht allzu laut aufzustöhnen.

Osa unterbrach kurz ihre Zuwendung um ihre Geliebte mit einem vor Begehren brennenden Blick zu mustern. Sie musste sie nehmen. Jetzt sofort.

Gerade wollte sie sie wieder küssen da-

Tock tock tock